

08.07.2023

Besuch des Noldemuseums in Seebüll



Ein Besuch unseres, wenn auch in die Kritik geratenen, wunderbaren Malers Nolde war mal wieder angezeigt und so fuhren wir - hab den Wagen vollgeladen - in zwei Autos mit unseren Clubschwestern am 8. Juli an die Westküste nach Seebüll.



Weite Landschaft, Himmel, Wolken und Kühe, was brauchen der Maler und die, sich an der Kunst erfreuenden Schwestern, mehr. Nach einer 8 Millionen teuren ausgiebigen Sanierung von Wohn- und Atelierhaus war der Kunstbetrieb unter dem Motto: „Zurück zu Hause. Emil Nolde. Welt und Heimat“ ab März 23 wieder in Gang gekommen.

[67. JAHRESAUSSTELLUNG 2023 - Nolde Stiftung Seebüll \(nolde-stiftung.de\)](https://www.nolde-stiftung.de)



Wunderschön in den bunten Originalfarben wurden die Wohnräume renoviert und das Mobiliar wieder aufgestellt.

130 Meisterwerke können bewundert werden, wobei die „Petersburger Hängung“ (leider von Nolde testamentarisch so verfügt) für mich immer wieder ein Ärgernis ist, weil die Bilder in ihrer Wirkung eingeschränkt werden.

Dennoch war der Anblick der Gemälde ein Erlebnis, das durch die sehr gute Führung einer Mitarbeiterin des Museums noch verstärkt wurde. Voll der Eindrücke begaben wir uns in das angeschlossene Bistro mit seiner ausgezeichneten Gastronomie.

Die Westküste und das Noldemuseum sind immer wieder eine Reise wert.

Fotos: Dr. Stephanie Denzer-Fürst